

Wolgeborne Gräfin freundliche mein herzvielgeliebte Baaße vndt fraw Mutter¹, El schreiben sambt der academiesteuer² ist vns wol eingehändigt worden, vndt bedanke mich gegen EL wegen dero fleissiges andenken vnser aller, vndt auch das sie sich der academie so wol erinnern, EL seindt ein getrewes³ mitgliedt derselben, vndt seindt wir allerseits EL. obligiret,

Sonsten bitt ich EL ganz freundlich, Sie wollen doch Ja nicht etwan die opinion fassen, als solten wir vnser theils solcher werthen freunde vergessen, den dasselbige wieder vnser academie lauffen thäte,⁴ aber vnser nachlässigkeit accusire ich billig, es hat es aber allerhandt vervsachet, vndt auch zum theil mit, das wir so ganz nichts von EL in so langer Zeit vernohmen, das wir vns fast allerley desswegen imaginirt[,] es soll aber nun der anfang wieder gemacht sein, vndt werde ich fleissiger werden, bitte auch gar höchlich, EL ie bisweilen ihrer töchter¹ ingedenk zu seyn, vndt also dero schreiben vns participiren, ich versichere EL das vnser bestendig gemuht, nicht anders incliniret ist, als EL alle freundschaft vndt gefallen zuerweisen nach möglichkeit, das gute wildungen vergesse ich nimmehr vndt EL allerseits haben trewe freunde an vns allen[.] [1v] Schwester Anna Sophie⁵ vndt ich, haben vns nun ein⁶ 3 wochen alhier zu Cöthen aufgehalten, Die fürstin⁷ ist wieder etwas vnpasslich gewest, es bessert sich aber Gott lob täglich,

mein Schwester Anna Sophie entbeut EL dero ganz freundlichen grus, vndt ich bit EL wollen ebenmässig dero hl herren meinen hochwerden *[sic]* Vettern von meinet wegen vermelden wie auch dero sämtlichen töchter,¹

vergangene woche ist die fürstin von Dessa⁸ alhier gewest; da haben JL so wol vndt fleissig sich erinnert EL person halber, haben auch noch beklagt das sie nicht mehr Zeit haben employren können mit EL zu Cassel vmbzugehen, ich wunsche meins theils von herzen das ich so gluklich sein möchte EL einmal wieder zusehen vndt dero sehr gute conversation theilhaftig zuwerden, mus aber solches erwarten in dessen verbleibe ich bis an mein Endt

EL Getrewe ganz Dienst willige Baaße
Sibilla Elisabet fzAnhalt

Cöthen den 26 Junj 1632.

K 1 Gfn. Elisabeth v. Waldeck-Wildungen (1584–1661; AL 1629), geb. Gfn. v. Nassau-Siegen, seit 1604 Gattin Gf. Christians v. Waldeck-Wildungen (FG 113), nicht in der TG. S. 310108 u. II. Ihre nachfolgend im Brief genannten Töchter waren: Maria Magdalena (1606–1671; AL 1629; TG 44), s. 270306 K 2, 310108 K 1 u. ö.; Sophia Juliana (1607–1637), 1634 vermählt mit Lgf. Hermann IV. v. Hessen-Rotenburg (FG 374); Anna Augusta (1608–1658), 1627 vermählt mit Gf. Johannes v. Sayn-Wittgenstein zu Wittgenstein, Gf. v. Hohenstein zu Lohra und Klettenberg (1601–1657); Elisabeth (1610–1647), 1634 vermählt mit Gf. Wilhelm Wirich v. Dhaun zu Falkenstein (†1682); Catharina (1612–1649), 1631 in erster Ehe vermählt mit Gf. Simon Ludwig zur Lippe-Detmold (FG 124); Christiana (1614–1679), 1642 vermählt mit Gf. Ernst v. Sayn-Wittgenstein-Homburg (†1649); Dorothea (1617–1669), 1641 vermählt mit Gf. Emich XII. v. Leiningen-Dagsburg-Falkenburg-Heidesheim (†1658); Agnes (1618–1651), 1651 vermählt mit Gf. Johann Philipp III. v. Leiningen-Dagsburg-Emichsburg (†1666); Sibylla (1619–